



1. Seit vielen Jahren in ei - nem Dorf leben zwei Ka - me - ra -
2. Spä - ter die beiden da hat die Zeit vertrieben ins weite



- den. Lusti - ge Kumpel wa - ren sie dort, Burschen, wie sie wa - ren
Land. Nun sind die Freunde wie - der ve - reint, von Nachbarn an - er - kommt.



In ih - rer Kneipe da sa - ßen sie, im Dorfchor war'n sie Mit - glied.
Wieder im Dorf und im Stammlo - kal, sit - zen sie trau - e beim Wein,



Wenn die Stimmung am höchsten war, san - gen sie die - ses Lied: Halt' mer
je - der stemmt stolz sei - nen Po - kal und singt nun die - sen Reim:



al - le z'samm', Brü - der! Sing' mer die al - ten Lie - der! Ju - gend -



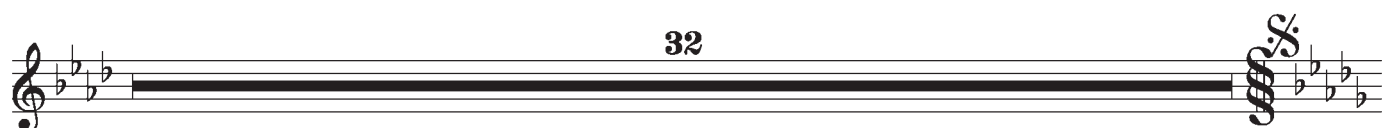
- zeit kommt nie wie der, bleibt nur Vergan - gen - heit. Hebt hoch die



Kru - ge! Im Wein steckt kei - ne Lü - ge. Schicksal hält uns' re Zü -



- gel, von uns A - sche nur bleibt. bleibt.



D. S. al Fine

